

Module der Seminausbildung im Fach:

**Deutsch**

Inhaltsübersicht:

Nr.	Modulbezeichnung	Zeitrictwert in h
1	Grundlagen des Deutschunterrichts kennenlernen und reflektieren, Einführungsmodul	12
2	Unterricht im Kompetenzbereich Schreiben planen, durchführen und reflektieren	16
3	Leistungen korrigieren, bewerten und Ergebnisse auswerten	8
4	Unterricht im Kompetenzbereich Sprechen planen, durchführen und reflektieren	12
5	Unterricht im Kompetenzbereich Lesen- mit Texten und Medien umgehen planen, durchführen und reflektieren	20
6	Unterricht im Kompetenzbereich Reflexion über Sprache planen, durchführen und reflektieren	14
	Summe	82

**Modul 1: Grundlagen des Deutschunterrichts kennenlernen und reflektieren, Einführungsmodul**

**Priorität: 1**

**Zeitrictwert: 12 h**

**Kompetenzen:**

Der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

- kennt und reflektiert das Leitbild des Deutschunterrichts
- setzt sich mit Fragen der Heterogenität im Deutschunterricht auseinander
- kennt und reflektiert Lernbereiche und Zielsetzungen des Deutschunterrichts
- kennt und reflektiert Merkmale guten Deutschunterrichts
- kennt und nutzt Lehrpläne sowie Bildungsstandards für das Fach Deutsch
- erstellt exemplarisch einen Jahresplan
- erstellt exemplarisch die Planung von Unterrichtsstunden und einer Unterrichtsreihe
- kennt Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts und orientiert seine/ihre Planung daran
- kennt unterschiedliche Prüfungsformate

**Themen und Inhalte:**

- Leitbild des Deutschunterrichts
- Kenntnis des Erlasses die Heterogenität im Unterricht betreffend
- Lernbereiche und Ziele des Deutschunterrichts; Kompetenzen
- Merkmale guten Unterrichts, speziell guten Deutschunterrichts
- Verwendung der Merkmale als Planungs- und als Beobachtungskriterien
- Lehrpläne für das Fach Deutsch: inhaltliche Gliederung, Aufbauprinzipien, Verknüpfungen...
- Unterschiedliche Prüfungsformate

**Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- Lektüre, Referat und Reflexionsgespräch
- Beobachtungsaufgaben zur Hospitation
- Übungen zur Anwendung der Qualitätsmerkmale in der Unterrichtsreflexion
- Gruppenarbeit: Planung von Unterrichtsreihen und Unterrichtsstunden
- Übungen zur Differenzierung gemäß den Anforderungen inklusiven Unterrichts
- Hausarbeit: Erstellung eigener Stundenplanungen

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Zuordnung fachlicher Inhalte zu Lernbereichen
- Zuordnung einzelner Ziele und übergeordneter Ziele/ Kompetenzen zu Inhalten
- Erklärung der konzeptionellen Bedeutung von Lehrplanvorgaben
- Auswahl bedeutsamer Inhalte aus dem Lehrplan für Reihenplanung
- zutreffende Reflexion des beobachteten Unterricht anhand von Qualitätskriterien
- Verwendung angemessener strukturierter Muster für Unterrichtskonzepte
- Orientierung der Unterrichtsplanungen an standardisierten Kompetenzen

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Durchsicht und Bewertung einer von der LiV angefertigten Reihen- bzw. Stundenplanung
- Mitarbeit im Fachseminar

**Weitere Informationen**

Michael Kämper-van den Boogaart (Hrsg.), Deutsch Didaktik, Leitfaden für die Sekundarstufe I und II, Cornelsen Skriptor, Berlin 2008

<b>Modul 2: Unterricht im Kompetenzbereich Schreiben planen, durchführen und reflektieren</b>	
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 16 h</b>
<b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst <ul style="list-style-type: none"><li>• vermittelt Fertigkeiten des anlass- und adressatenbezogenen Schreibens, wählt geeignete Themen aus und erstellt angemessene Aufgaben</li><li>• bezieht die Nutzung der neuen Medien in die Gestaltung von Schreibaufgaben und Schreibprozessen ein</li><li>• vermittelt den Schülern unterschiedliche Textfunktionen und Textsorten</li><li>• leitet die Schüler zu geeigneten Arbeitstechniken an</li><li>• unterstützt prozessorientierte Überarbeitung von Texten durch Schüler</li><li>• leitet an zu sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Gestaltung</li><li>• leitet an zu kreativ-gestaltenden Schreibformen</li></ul>	
<b>Themen und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• sinnvoller Einsatz der neuen Medien im Deutschunterricht</li><li>• Katalog der Textformate</li><li>• Entwicklungen in der Schreibdidaktik</li><li>• Bedeutung systematischer Wortschatzarbeit</li><li>• - kreatives, produktives Schreiben im Deutschunterricht</li></ul>	
<b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit produktiven Methoden</li><li>• Durchführung von Schreibkonferenzen</li><li>• Arbeit am PC</li><li>• Erstellen von Arbeitsthemen zu verschiedenen Unterrichtseinheiten</li></ul>	

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- angemessener Zusammenhang zwischen Textformat und Aufgabenstellung
- angemessener Zusammenhang zwischen Vermittlungsphase – Schreibphase – Korrektur- und Bewertungsphase
- Einbeziehung themenrelevanter Teilaspekte aus dem Lehrplan der betroffenen Jahrgangsstufe
- kompetenter, abwechslungsreicher und didaktisch gezielter Einsatz von Medien

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Qualität der erstellten Aufgaben
- Qualität der Schülerarbeiten
- Bewertung der Qualität von Stundenverlaufsplänen zu den entsprechenden Themen

**Weitere Informationen**

- Steinig, W./H.-W- Huneke, Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2004.
- Taschenbuch des Deutschunterrichts, hg.v. V. Voller Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer, Christel Meier, Bd. 1 Sprach- und Mediendidaktik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2010.
- Grundlagen der Deutschdidaktik, hg.v. Günter Lange, Swantje Weinhold, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2006.
- Der Deutschunterricht, H.3/03 (Schreibearbeit).
- Der Deutschunterricht H.1/05 (Textsorten).

**Modul 3: Leistungen korrigieren, bewerten und Ergebnisse auswerten**

**Priorität: 2**

**Zeitbedarf: 8 h**

**Kompetenzen:**

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

- kennt rechtliche Grundlagen für Lernerfolgskontrollen und Leistungsmessung
- konzipiert, korrigiert und bewertet schriftliche und mündliche Aufgaben in verschiedenen Klassenstufen und für verschiedene Themen
- beachtet beim Entwerfen von Klassenarbeiten die Gütekriterien von Tests
- macht den Schülern die Kriterien der Leistungsmessung und Bewertung transparent
- befähigt die Schüler durch die gegebene Rückmeldung zu Fortschritten und motiviert sie

**Themen und Inhalte:**

- Rechtsgrundlagen
- Lehrpläne/Richtlinien/Standards
- Aufgabentypen
- schulformspezifische Prüfungen im Fach Deutsch
- fach- und gegenstandstypische Bewertungskriterien
- kompetenzorientierter und prozessorientierter Unterricht als Bewertungsgrundlage
- Benotung von Schülerleistungen
- Bildung von Zeugnisnoten

**Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- Korrektur von Tests und Klassenarbeiten
- Übungen zur Benotung anhand von Beispielen

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Klarheit und Transparenz des Bewertungsmaßstabes
- schlüssiger Zusammenhang zwischen Aufgabenstellung und Bewertungskriterien
- angemessene Form der Rückmeldung an Schüler

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Bewertung der Qualität der Leistungsüberprüfungen
- mündliche Abschlussprüfung

**Weitere Informationen**

/

**Modul 4: Unterricht im Kompetenzbereich Sprechen planen, durchführen und reflektieren**

**Priorität: 2**

**Zeitrictwert: 12 h**

**Kompetenzen:**

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

- gibt Schülern Kriterien an die Hand zum Sprechen **zu, vor** und **mit** anderen
- fördert die Fähigkeit, verstehend zuzuhören
- vermittelt die Fähigkeit, unterschiedliche sprachliche Register situationsadäquat zu verwenden
- schafft gesprächsfördernde Situationen
- gibt Beispiele angemessenen Sprechens
- vermittelt die Bedeutung körpersprachlicher Elemente
- bezieht außerschulische Gelegenheiten zur Entwicklung der Gesprächsfähigkeit mit ein

**Themen und Inhalte:**

- Beispielsammlung zu rollenspezifischem Sprechen („code switching“): Schulbücher
- Zusammenstellung gesprächsfördernder Situationen ( Vorstellungsgespräch Beschwerde, Erklärung, Diskussion...)
- Präsentationsformen/ Präsentationstechniken
- Wettbewerbe als konkrete Anwendungssituation (z. B.- „Jugend debattiert“)
- Szenisches Spiel
- Bedeutung der Körpersprache
- Merkmale konzeptioneller Mündlichkeit
- Höraufgaben

**Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- Übungen zum Wortschatz (Wortfelder, Wahl der angemessenen Stilebene)
- Präsentieren
- Debattieren
- Rollenspiele
- kriterienbezogenes Bewerten von mündlichen Beiträgen

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Orientierung der Aufgaben an Lernzielen/ Schülerkompetenzen
- sachgerechte Materialauswahl

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Anwendung der Kriterien
- Qualität der Schülertestaufgaben
- Unterrichtsbesuche

**Weitere Informationen**

- Becker, Tabea, Mündliche Kommunikation, in: Günter Lange, Swantje Weinhold (Hrsg.), Grundlagen der Deutschdidaktik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2006, S.55-72.
- Kotthoff, Helga, Grundlagen der Gesprächsanalyse und ihre schulische Relevanz, in: Taschenbuch des Deutschunterrichts, hg. V. Volker Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer, Christel Meier, Bd. 1 Sprach-und Mediendidaktik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2010, S .105-122. (*umfangreiches Literaturverzeichnis*)
- Kotthoff, Helga, Gesprächsfähigkeit: Erzählen, Argumentieren, Erklären, a. a. O., S.177-201.
- Themenhefte zu ‚Jugend debattiert‘

**Modul 5: Unterricht im Kompetenzbereich Lesen- mit Texten und Medien umgehen planen, durchführen und reflektieren**

**Priorität: 2**

**Zeitrictwert: 20 h**

**Kompetenzen:**

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

- vermittelt verschiedene Lesetechniken und Lesestrategien
- macht Schüler vertraut mit unterschiedlichen Textfunktionen und Textsorten
- vermittelt die Technik des Erschließens von Literatur, Sachtexten und nichtlinearen Texten
- macht Schüler vertraut mit wesentlichen Elementen eines Textes
- gewöhnt Schüler an Ambiguitätstoleranz
- leitet zur Anwendung analytischer und produktiver Methoden an
- verfügt über ein fachbezogenes Methodenrepertoire
- stellt Themen und Testaufgaben sowohl zur Übung als auch zur Leistungsüberprüfung
- plant Unterrichtsreihen zu verschiedenen Textsorten
- bezieht neue Medien in den Unterricht ein

**Themen und Inhalte:**

- Lesetechniken, Lesestrategien
- Textsorten/Organonmodell
- Wege der Texterschließung
- Erarbeitung von Unterrichtsreihen zu fiktionalen Texten (auch Unterrichtsverläufe und Einstiege)
- Einsatz der Aufsatzformate ‚Literarische Erörterung‘ und ‚Gestaltende Interpretation‘ mit Erstellen von Arbeitsthemen zur Interpretation literarischer Texte
- Analysemethoden, produktive Methoden ( Fachmethoden)
- Arbeit mit dem PC: Chat-Sprache und E-Mails
- Einsatz von Tabellen und Grafiken

**Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:**

- Tafelanschriften
- SOL
- Szenisches Spiel
- Besprechen von Schüleraufsätzen
- Fragetechnik
- Erstellen von Arbeitsmaterialien

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- sichere Anwendung des Fachwissens
- Orientierung der Ausarbeitungen an der Zielgruppe
- Orientierung der Aufgabenstellungen am Gegenstand
- Sicherheit im Umgang mit Aufsatzformen und Prüfungsformaten
- sinnvolle Verknüpfung mit anderen Kompetenzbereichen

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Qualität der Testaufgaben, Klassen- und Kursarbeiten
- Qualität der gehaltenen Stunden

**Weitere Informationen**

- Organisation eines Lesewettbewerbs
- Organisation eines Theaterbesuches
- Literatur: s. Modul 'Schreiben'
- Spinner, Kaspar H., Hg., Neue Wege im Literaturunterricht, Schroedel Verlag, Hannover 1999.

<b>Modul 6: Unterricht im Kompetenzbereich Reflexion über Sprache planen, durchführen und reflektieren</b>	
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 14 h</b>
<b>Kompetenzen:</b> Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst <ul style="list-style-type: none"><li>• ist mit den unterschiedlichen fachdidaktischen Positionen in Bezug auf Grammatik- und Rechtschreibeunterricht vertraut</li><li>• macht die Schüler mit sprachlichen Funktionen in kommunikativen Handlungszusammenhängen vertraut</li><li>• verfügt über ein breites Methodenrepertoire</li><li>• konzipiert der Sache und dem Leistungsstand der Schüler angemessenen Übungen und Testaufgaben</li><li>• überprüft Beispiele aus Unterrichtsmaterialien auf mögliche Schwierigkeiten bzw. Fehler hin</li><li>• stellt den Lernenden ein Anschlusswissen ( z. B. einheitliche Terminologie) zur Verfügung</li><li>• vermittelt Bewusstsein für sprachliche Phänomene</li><li>• vermittelt Orientierungswissen in Bezug auf Sprachgeschichte, Semantik und Pragmatik</li><li>• vermittelt wichtige Regeln der Orthografie und leitet zu deren Anwendung an</li></ul>	
<b>Verbindliche Themen und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• funktionaler, integrativer Grammatik- und Rechtschreibunterricht</li><li>• Stundenverläufe, Einstiege, Übungsmöglichkeiten</li><li>• Möglichkeiten konkreter Anwendung in der Textproduktion der Schüler</li><li>• Planung von Unterrichtsreihen zu bedeutsamen sprachlichen Aspekten ( z. B. zu Semantik oder Sprachentwicklung)</li></ul>	
<b>Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• deduktive, induktive und operationale Methoden</li><li>• Kategorisierung</li><li>• Vermittlung von Rechtschreibstrategien</li></ul>	

**Indikatoren/Beobachtungskriterien:**

- Stundenverlaufspläne
- Unterrichtsreihe
- Anwendung des (aktuellen) Fachwissens im Unterricht

**Überprüfung der Zielerreichung:**

- Qualität der Aufgaben und Materialien
- Unterrichtsbesuche

**Weitere Informationen**

- Eichler, Wolfgang, Grammatikunterricht, in: Taschenbuch des Deutschunterrichts, Bd 1, hg. v. Günter Lange, Karl Neumann, Werner Ziesenis, Schneider-Verlag, Hohengehren, 6. Auflage 1998, S. 226-257. (grundlegender Aufsatz)